



Ärzte und Selbsthilfe im Dialog*

Osteoporose – Wann daran denken? Und was tun?

Ärzte und Selbsthilfe im Dialog: „Osteoporose – Wann daran denken? Und was tun?“ am 24. Oktober 2018 im Ärztehaus Bayern

In Deutschland leiden mehr als sechs Millionen Menschen an Osteoporose. Die Osteoporose tritt im höheren Lebensalter und insbesondere bei Frauen vermehrt auf. Osteoporose kann zu Fragilitätsfrakturen mit gravierenden Folgen führen: Verlust an Lebensqualität und Einschränkungen in der selbstständigen Lebensführung. Zur Entstehung von Osteoporose tragen unterschiedliche Faktoren bei. Dies können Risikofaktoren wie Bewegungsmangel

und Fehlernährung, Grunderkrankungen und die Einnahme von bestimmten Medikamenten sein. Eine frühzeitige Diagnose und ein adäquates Therapiekonzept nach Abschätzung des individuellen Risikoprofils sind entscheidend. Um präventiv vorzubeugen, sollten bereits in jungen Jahren eine gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung im Vordergrund stehen. Wertvolle Hilfe und Unterstützung finden Patienten und ihre Angehörigen auch bei Selbsthilfegruppen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Therapie- und Versorgungskonzepte in der ambulanten Betreuung und im osteologischen Schwerpunktzentrum am Klinikum der Universität München vorgestellt und über die Unterstützungsmöglichkeiten durch Selbsthilfegruppen berichtet. Zu dieser siebten gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung von Bayerischer Landesärztekammer (BLÄK) und Kassenärztlicher Vereinigung Bayerns (KVB) möchten wir Ärzte, Psychotherapeuten, Patienten, deren Angehörige und Vertreter der Selbsthilfe herzlich einladen.

Veranstaltungsort

Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstraße 16, 81677 München

Datum

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 15.30 bis 19.00 Uhr

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wird mit 3 • auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Anmeldung

Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416, Pia Lippert, Tel. 089 4147-461, Fax 089 4147-64831, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Im August besuchte eine Delegation der Ukrainian Medical Association (UMA) die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) und informierte sich über die Ärztliche Selbstverwaltung in Bayern. BLÄK-Hauptgeschäftsführer Dr. Rudolf Burger, M. Sc., stellte die Geschichte und Entwicklung der Selbstverwaltung und die Rahmenbedingungen im deutschen Gesundheitssystem dar. Die UMA möchte in der Ukraine ein System der Ärztlichen Selbstverwaltung aufbauen und dadurch auch Reformen im Gesundheitssystem anstoßen.

Jodok Müller (BLÄK)

Auflösung des Medizinischen Silbenrätsels aus Heft 9/2018, Seite 460

1. PACCHIONI
2. LOBÄRPNEUMONIE
3. ECHINOKOKKEN
4. URIKOSURICA
5. RYANODINREZEPTOR
6. APROTININ
7. MESENCEPHALON
8. ENOPHTHALMUS
9. STAMMZELLTRANSPLANTATION
10. OVARIALTUMOR
11. TIGERFELLHERZ
12. HILUSTANZEN
13. EULENAUGENZELLE
14. LAUENSTEIN
15. IPECACUANHA
16. OTOLIQURRHÖ
17. MANDELKERN

LÖSUNGSWORT: PLEURAMESOTHELIOM